



# Hagenower Kreisblatt

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2012

VORMITTAG



-7°

NACHMITTAG



-5°

MORGEN



-7°

SEITE 13

## Wir sind für Sie da

REDAKTION: 03883 - 61 08 82 39

ANZEIGEN: 0385 - 63 78 84 44

LESERSERVICE: 0385 - 63 78 83 33

TICKETHOTLINE: 0385 - 63 78 83 44

## Guten Morgen!

### Mit gutem Beispiel voran

Eltern sollten die Vorbilder für ihre Kinder sein. Sollten: Denn auch Eltern sein, ist manchmal nicht so einfach. Wenn Mutti und Vati zum Beispiel Raucher sind, und Rauchen bekanntermaßen nicht gerade die Gesundheit fördert, gibt es hier schon Handlungsbedarf. Ob jemand raucht oder nicht, muss jeder mit sich selbst ausmachen. Aber es müssen dann nicht auch noch die Kinder in den zweifelhaften Genuss des blauen Dunstes kommen. Wenn dann Mutti und Vati mit dem Kinderwagen an der Straße stehen, und der Zigarettenqualm ihrem Kleinkind dort im Wagen um die Nase fliegt, ist das schon ganz schön verantwortungslos dem Kind gegenüber meint ...

IHRE LOKALREDAKTION

## Nachrichten

### Kreisjugendfeuerwehr zieht Bilanz

**HAGENOW/LUDWIGSLUST** Am Freitag, dem 3. Februar, findet im Kreistagssaal des Dienstgebäudes des Landratsamtes in Ludwigslust der nächste Kreisjugendfeuerwehrtag des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust statt. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

Der Kreisjugendfeuerwehrtag ist einer der Höhepunkte im Jahreskalender der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigslust, an der delegierte Vertreter aller 90 Jugendfeuerwehren teilnehmen. Hier soll nicht nur Rechenschaft über das vergangene Jahr abgelegt, sondern auch wichtige Schritte für das anstehende Jahr festgelegt werden. zvs

### alpincenter: Versuch für Guinness-Weltrekord

**WITTENBURG** Am Sonntag, dem 12. Februar, steigt im Van der Valk alpincenter Hamburg-Wittenburg ein spektakulärer Guinness-Weltrekordversuch. Das ZDF begleitet die Aktion. Unter dem Motto „Barfuß im Schnee“ versuchen Christiane Bracker (40) und Rolf Allerdissen (45) einen Guinness World Records Versuch im 5000 Meterlauf.

Wer selbst aktiv auf der kältesten Langlaufstrecke der Welt dabei sein möchte, kann sich bewerben. Der Anmeldeschluss ist Freitag, 3. Februar, um 13 Uhr. (Teilnahme ab 18 Jahren). Teilnehmen kann jeder, der es sich ebenso zutraut, die Rekordmarke von 30 Minuten zu brechen. Anmeldungen mit Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon, Email und sportliche Laufbahn an: info@hamburg-recordia.de. zvs

### Am Mittwoch Check der Bewerbungsmappen

**HAGENOW** Am Mittwoch, dem 8. Februar, von 11 bis 14 Uhr findet in der Agentur für Arbeit, Robert-Stock-Straße 11, ein Bewerbungsmappen-Check statt. Interessierte können mit ihren Bewerbungsmappen vorsprechen und hilfreiche Tipps bekommen. zvs



Alle tiefer gelegenen Flächen in Bantin stehen gegenwärtig unter Wasser, weil der Hammerbach über die Ufer getreten ist.

FOTOS: HIRSCHMANN

## „Land unter“ in Bantin – Hilfe naht

Hammerbach in Bantin kann Wassermassen nicht mehr ableiten / In der kommenden Woche soll schwere Technik für ein Abfließen sorgen

**BANTIN** Die zahlreichen Niederschläge in den vergangenen Wochen vor dem Frosteinbruch haben dazu geführt, dass der Hammerbach im Bereich des nördlichen Ortsrandes von Bantin über die Ufer getreten ist, das Wasser läuft teilweise in einen Graben mit der Bezeichnung L 158. Außerdem gibt es in der Ortslage sehr viel Oberflächenwasser. Die tiefer gelegenen Flächen sind vollkommen überflutet. Und die Minustemperaturen in den vergangenen Tagen haben diese Situation praktisch „eingefroren“. Einwohner dieses Ortsteiles von Zarrentin wandten sich mit dem Problem des angestauten Wassers an den zuständigen Wasser- und Bodenverband „Boize-Sude-Schaale“ und auch an das Biosphärenreservat Schaalsee. Verständlich, sie machen sich Sorgen, weil sie befürchten, dass das Wasser die Grundmauern ihrer Häuser erreichen, in die Keller fließen oder Fundamente schädigen könnte.

„Wir haben Lösungen gefunden, die wir in Absprache mit dem Biosphärenreservat Schaalsee nun umsetzen“, sagt Andreas Schwebs, Geschäftsführer des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes „Boize-Sude-Schaale“ im Gespräch mit SVZ.

### Bach und Graben werden beräumt

Und wie sehen die Lösungen aus? In einem ersten Schritt hat der Verband in Absprache mit dem Biosphärenreservat bereits Holzungsarbeiten im Bereich des Grabens durch die Firma Kallweit ausführen lassen. „In einem weiteren Schritt sollen der Hammerbach und der Graben beräumt werden“, ist von Andreas Schwebs weiter zu erfahren. Vorgesehen ist, dass in der kommenden Woche damit begonnen wird, mit schwerer Technik Gras und Kraut, das im und am Graben

gewachsen ist, zu beseitigen, damit das Wasser wieder ungehindert abfließen kann. Da es sich um einen geschützten Bereich handelt, ist die zuständige Behörde aus dem Pahlhuus bei den Entscheidungen mit eingebunden.

„Für uns war es wichtig festzustellen, wo der Grund für den Wasserstau zu finden ist. Unser Ziel ist es natürlich, die Eingriffe so gering wie möglich zu halten“, sagt Elke Dornblut mit Blick auf die

unabgesprochenen Arbeiten. Der Zeitplan sieht vor, dass das Vorhaben in Bantin bis möglichst Mitte/Ende Februar abgeschlossen sein soll, weil dann schon bald das Frühjahr mit dem Vegetationsbeginn naht. Mit involviert in das Projekt ist der Wasserbeschaffungsverband Sude-Schaale. Der betreibt nämlich die Wasserleitung, die an der Straßenbrücke in Bantin den Hammerbach quert und die sich jetzt genau in Höhe der Wasser-

oberfläche befindet und dort hinderlich ist beim Abfließen des Wassers. Nach den Worten von Ralph Rassmann, dem Geschäftsführer des Verbandes, soll die Trinkwasserleitung im Laufe dieses Jahres unter den Hammerbach verlegt werden. Auch hier gibt es jüngste Absprachen. Bleibt dann zu hoffen, dass das Oberflächenwasser in Bantin nach Ende der Frostperiode endlich abfließt.

Dieter Hirschmann



Die Idylle täuscht. Der Winter hat die Überschwemmung „eingefroren“.



Andreas Schwebs vom Wasser- und Bodenverband, Mathias Hippke und Elke Dornblut vom Amt für das Biosphärenreservat bei letzten Absprachen vor Ort an der Brücke in Bantin.



Der Abflussgraben ist hier angesichts der Wassermassen nur noch zu erahnen.



In diesem Bereich des Grabens L 158 wurden schon Sträucher und Büsche entfernt.

## Mehr Erwerbslose im Januar

Entwicklung des Arbeitsmarktes verläuft in saisontypischen Bahnen

**HAGENOW** Die Arbeitslosigkeit ist im Bereich der Agentur für Arbeit Hagenow von Dezember auf Januar um 304 auf 2901 Personen gestiegen. Das waren 372 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 8,3 Prozent (vor einem Jahr 9,3). Dabei meldeten sich 899 Personen arbeitslos, 52 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 592 Personen ihre Arbeitslosigkeit (plus 29).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um acht Stellen auf 393 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 110 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 173 neue Arbeitsstellen, 38 mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 127 auf 890 Personen gestiegen. Das waren 235 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote be-

trug im Januar 2,6 Prozent (vor einem Jahr 3,2). Dabei meldeten sich 400 Personen arbeitslos, 127 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 261 Personen ihre Arbeitslosigkeit (plus 27).

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 177



Marion Braun

auf 2011 Personen gestiegen. Das waren 137 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug im Januar 5,8 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 6,1 Prozent. Dabei meldeten sich 499 Personen arbeitslos, 75 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 331 Personen ihre Arbeitslosigkeit, zwei mehr als vor einem

Jahr. „Die Entwicklung des Arbeitsmarktes verläuft in saisontypischen Bahnen, das bestätigt uns auch der Januar 2012“, so Dirk Heyden, Chef der Schweriner Arbeitsagentur. Hierfür seien hauptsächlich das im Vorjahresvergleich deutlich mildere Winterwetter mit weniger Zugängen von Arbeitslosen aus der Bauwirtschaft und weniger Arbeitslosmeldungen von Frauen und Männern, die zuvor einer geförderten Beschäftigung am zweiten Arbeitsmarkt nachgingen, verantwortlich. „Trotz der von Wirtschaftsinstituten prognostizierten Abschwächung des Aufschwungs gibt es in Westmecklenburg zurzeit keine Anzeichen, dass wir in eine Rezession rutschen, die auch auf den Arbeitsmarkt durchschlägt. Ich gehe weiter davon aus, dass der Westmecklenburger Arbeitsmarkt 2012 durch einen hohen Arbeitskräftebedarf und einen langsamen aber stetigen Rückgang der Arbeitslosigkeit geprägt sein wird“, so Heyden. zvs

## Donnerstag tagt die Stadtvertretung von Hagenow

**HAGENOW** Am Donnerstag kommt die Stadtvertretung von Hagenow um 18 Uhr im Rathausaal zur nächsten Beratung zusammen. Bürgermeisterin Gisela Schwarz wird zunächst ihren Bericht geben, gefolgt von der Fragestunde der Stadtvertreter. Auf der öffentlichen Tagesordnung steht u.a. die Einrichtung eines gemeinsamen kooperativen Bürgerbüros in der Stadtverwaltung. Die Mandatsträger werden sich mit der Hauptsatzung der Stadt und der Ortsteile sowie mit der Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadt befassen. Außerdem werden sich die Stadtvertreter mit einem Antrag der Bürgermeisterin auf Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand befassen. Zudem steht die Bestätigung der Jahresrechnung 2010 und die Entlastung der Bürgermeisterin als abschließender öffentlicher Punkt auf der Tagesordnung. zvs